

Filmsymposium im quartier21/MuseumsQuartier Wien

Unter dem Titel „under-the-radar. Animation - Mediales Halbblut oder funkelnde Chimäre“ beschäftigt sich das Symposium in Form von Filmen, Vorträgen, Diskussionen und Ausstellungen mit der Überschneidung kreativer, experimenteller und kommerzieller Erzählmittel in bewegten Bildern. Das von ASIFA Austria veranstaltete Symposium findet am 23. und 24. Februar im Raum D / quartier21 in Zusammenarbeit mit der Webster University Vienna sowie den Kooperationspartnern Institut für Theater- Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien und der Produktionsfirma "DMA-Pro" statt.

Die BesucherInnen erwartet das Kurzfilmprogramm "in567-clash", welches unterschiedliche Zugänge zu Animation in konventionellen und experimentellen Filmen gegenüberstellt. Titelgebend für das Programm ist die Länge der Filme, die alle kürzer als 567 Sekunden sind.

Am Sonntag, 24. Februar, wird das Symposium mit Vorträgen internationaler Gäste wie Suzanne Buchan und Van McElwee fortgeführt: Suzanne Buchan (UK) - Professor of Animation Aesthetics, spricht über „Pervasive Animation“. Jens Meinrenken (DE) - Kunsthistoriker, präsentiert „Questions of Style: Comics and Animation as Pictorial Forms of Modernity“. Rebecca Akoun (FR) – Animationskünstlerin, vergleicht „Animation education in France and Israel and the impact on personal narrative and aesthetic choices in production“. Katharina Simoens (BE), Festival-Kuratorin, spricht über „Animation as growing aspect of short-film productions - seen from the perspective of a film festival“. Van McElwee (USA), Professor für Medienkunst, stellt „The dimension of variation in relation to animation in my experimental media production“ dar. Im Anschluss stehen die Vortragenden jeweils für Diskussionen zur Verfügung. Moderiert werden die Präsentationen von Franziska Bruckner (Universität Wien) und Holger Lang (Webster University Vienna).

Das in englischer Sprache abgehaltene Symposium richtet sich somit einerseits an FilmemacherInnen und AnimationskünstlerInnen, aber auch an TheoretikerInnen, WissenschaftlerInnen, Studierende und all jene, die sich für Animation im weiteren Sinne interessieren. Zudem wird thematisiert, wie die Rolle und Bedeutung von Animation in der sich gegenwärtig laufend verändernden Medienlandschaft nicht mehr in traditionellen Kategorien festgemacht werden kann.

Als Abschluss des Symposiums wird die Finissage der Ausstellung "AND/OR vs. THE CAPITOL OF THE MULTIVERSE" von Van McElwee gefeiert, die ab 1. Februar 2013 im ASIFAKEIL (Electric Avenue / quartier21) zu sehen ist.

Detaillierte Informationen unter www.under-radar.com

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-mail: jpreissler@mqw.at

Holger Lang

Webster University Vienna

info@under-radar.com